



Stiftung
Bürger
für
Leipzig



BÜRGERSINGEN IM ADVENT

WEIHNACHTSLIEDER



INHALT



- 1 Alle Jahre wieder
- 2 Als ich bei meinen Schafen wacht
- 3 Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen
- 4 Auf dem Berge da wehet der Wind
- 5 Bald nun ist Weihnachtszeit
- 6 Der Christbaum ist der schönste Baum
- 7 Es ist für uns eine Zeit angekommen
- 8 Feliz Navidad
- 9 Fröhliche Weihnacht überall
- 10 Guten Abend, schön Abend
- 11 Hört der Engel helle Lieder
- 12 Ihr Kinderlein kommet
- 13 In dulci jubilo
- 14 Josef, lieber Josef mein
- 15 Kling Glöckchen, klingelingeling
- 16 Kommet Ihr Hirten
- 17 Lasst uns froh und munter sein
- 18 Leise rieselt der Schnee
- 19 Lieb Nachtigall wach auf
- 20 Mache Dich auf und werde Licht
- 21 Macht hoch die Tür



- 22 Maria durch ein Dornwald ging
- 23 Morgen Kinder wird's was geben
- 24 Morgen kommt der Weihnachtsmann
- 25 O Bethlehem, Du kleine Stadt
- 26 O du fröhliche
- 27 O Tannenbaum
- 28 O Tannenbaum, du trägst einen grünen Zweig
- 29 Schneeflöckchen, Weißbröckchen
- 30 Sind die Lichter angezündet
- 31 So viel Heimlichkeit
- 32 Still senkt sich die Nacht hernieder
- 33 Still, still, still
- 34 Stille Nacht
- 35 Süßer die Glocken nie klingen
- 36 Tochter Zion freue dich
- 37 Vom Himmel hoch, da komm ich her
- 38 Vom Himmel hoch, o Englein kommt
- 39 Vorfreude, schönste Freude
- 40 Wenn Weihnachten ist
- 41 Zu Bethlehem geboren
- 42 Zumba, Zumba, welch ein Singen



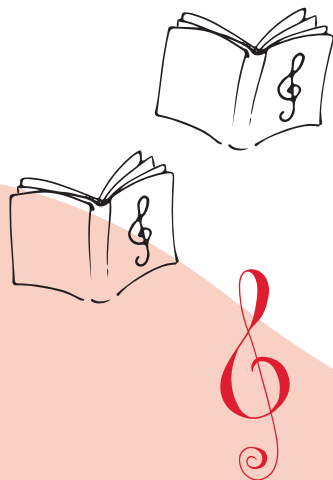
1 Alle Jahre wieder

Text/Melodie: Wilhelm Hey (1837)/
Friedrich Silcher (1842)

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.



2 Als ich bei meinen Schafen wacht

Text/Melodie: Kölner Gesangbuch (1623)

Als ich bei meinen Schafen wacht',
ein Engel mir die Botschaft bracht'.
Des bin ich froh, bin ich froh,
froh, froh, froh, o, o, o!
Benedicamus Domino,
benedicamus Domino.

Er sagt', es soll geboren sein
zu Bethlehem ein Kindelein.
Des bin ich froh ...

Er sagt', das Kind liegt da im Stall
und soll die Welt erlösen all'.
Des bin ich froh ...

Als ich das Kind im Stall geseh'n,
nicht wohl konnt' ich von dannen
geh'n.
Des bin ich froh ...

Den Schatz muss ich bewahren wohl,
so bleibt mein Herz der Freuden voll.
Des bin ich froh ...



3 Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

Text/Melodie: Kletke/Volksweise (1841)

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als spräch' er: „Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!“

Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

Gesegnet seid, ihr alten Leute,
gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.

4 Auf dem Berge da wehet der Wind

Text/Melodie: Weihnachtslied aus Schlesien (um 1840)

Auf dem Berge da wehet der Wind,
Da wiegt die Maria ihr Kind,
Sie wiegt es mit ihrer schneeweißen Hand,
Sie hat dazu kein Wiegenband.

„Ach Josef, lieber Josef mein,
Ach, hilf mir doch wiegen mein Kindelein.“
„Wie soll ich dir denn dein Kindelein wieg'n?
Ich kann ja kaum selber die Finger biege'n.“
„Schum, schein, schum, schein.“

5 Bald nun ist Weihnachtszeit

Text/Melodie: Schmid/Schulz
(18./19. Jahrhundert)

Bald nun ist Weihnachtszeit,
fröhliche Zeit;
|: nun ist der Weihnachtsmann
gar nicht mehr weit! :|

Horch nur, der Alte klopft
draußen ans Tor!
|: Mit seinem Schimmelchen
steht er davor. :|

Leg ich dem Schimmelchen
Heu vor das Haus,
|: packt gleich der Ruprecht
den großen Sack aus. :|

Pfeffernüss, Äpfelchen,
Mandeln, Korinth,
|: alles das bringt er
dem artigen Kind. :|

6 Der Christbaum ist der schönste Baum

Text/Melodie: Carl/Eisenbach
(18./19. Jahrhundert)

Der Christbaum ist der schönste Baum,
den wir auf Erden kennen.
Im Garten klein, im engsten Raum,
wie lieblich blüht der Wunderbaum,
|: wenn seine Lichter brennen, :|
ja brennen!

Denn sieh, in dieser Wundernacht
ist einst der Herr geboren,
der Heiland, der uns selig macht.
Hätt' er den Himmel nicht gebracht,
|: wär alle Welt verloren, :|
verloren.

Doch nun ist Freud' und Seligkeit,
ist jede Nacht voll Kerzen.
Auch dir, mein Kind, ist das bereit't;
dein Jesus schenkt dir alles heut',
|: gern wohnt er dir im Herzen, :|
im Herzen.

O lass ihn ein, es ist kein Traum.
Er wählt dein Herz zum Garten,
will pflanzen in den engen Raum
den allerschönsten Wunderbaum
|: und seiner treulich warten, :|
ja warten.

7 Es ist für uns eine Zeit angekommen

Text/Melodie: Sternsingerlied aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts

|: Es ist für uns eine Zeit angekommen,
die bringt uns eine große Freud. :|
Übers schneebedeckte Feld,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.

|: Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise,
es träumt der Wald einen tiefen Traum. :|
Durch den Schnee, der leise fällt,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.

|: Am hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen,
erfüllt die Herzen mit Seligkeit. :|
Unterm sternbeglänzten Zelt,
wandern wir, wandern wir,
durch die weite, weiße Welt.



8 Feliz Navidad

Text/Melodie: Jose Feliciano

Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad, prospero año y Felicidad

Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad, prospero año y Felicidad

I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
From the bottom of my heart

I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
I wanna wish you a merry Christmas
From the bottom of my heart

Feliz Navidad
Feliz Navidad
Feliz Navidad, prospero año y felicidad
Feliz Navidad,
so klingt es fröhlich durch die ganze Stadt.
Feliz Navidad,
weil Jesus Christus heut Geburtstag hat.

Wir wünschen allen eine frohe Weihnacht,
wir wünschen alle eine frohe Weihnacht
und ein gutes Neues Jahr.

9 Fröhliche Weihnacht überall

Text/Melodie: Volksweise

„Fröhliche Weihnacht überall!“
tönt durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
„Fröhliche Weihnacht überall!“
tönt durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmt ein
in den Jubelton,
denn es kommt das Heil der Welt
von des Vaters Thron.
„Fröhliche Weihnacht überall ...“

Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n
ein zu sel'ger Ruh!
„Fröhliche Weihnacht überall ...“

Was wir andern taten,
sei getan für dich,
dass ein jeder singen kann:
Christkind kam für mich.
„Fröhliche Weihnacht überall ...“

10 Guten Abend, schön Abend

Text/Melodie: Österreichisches Volkslied

|: Guten Abend, schön Abend,
es weihnachtet schon. :|
|: Am Kranze die Lichter,
die leuchten so fein,
sie geben der Heimat
einen hellichten Schein. :|

|: Guten Abend, schön Abend,
es weihnachtet schon. :|
|: Der Schnee fällt in Flocken,
und weiß steht der Wald.
Nun freut euch ihr Kinder,
die Weihnacht kommt bald. :|

|: Guten Abend, schön Abend,
es weihnachtet schon. :|
|: Nun singt es und klingt es
so lieblich und fein.
Wir singen die fröhliche
Weihnachtszeit ein. :|



11 Hört der Engel helle Lieder

Text/Melodie: Französisches Weihnachtslied
(18. Jahrhundert)

Hört der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
|: Gloria in excelsis Deo. :|

Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund?
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?
|: Gloria in excelsis Deo. :|

Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
|: Gloria in excelsis Deo. :|

12 Ihr Kinderlein kommet

Text/Melodie: Schmid/Schulz (18. Jahrhundert)

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier, bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Englein es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.



13 In dulci jubilo

Text/Melodie: Kirchenlied (14. Jahrhundert)

In dulci jubilo
nun singet und sei froh:
Unsers Herzens Wonne
liegt in praesepio
und leuchtet wie die Sonne
matris in gremio.
I: Alpha es et O. :|

O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime.
Durch alle deine Güte,
o princeps gloriae.
[: Trahe me post te! :|

Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
nova cantica
und die Schellen klingen
in regis curia.
[: Eia, wär'n wir da! :|

14 Josef, lieber Josef mein

Text/Melodie: Weihnachtliches Wiegenlied (14. Jahrhundert)

Joseph, lieber Joseph mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein!
Gott, der wird dein Lohner sein
im Himmelreich,
der Jungfrau Sohn Maria.

Gerne, liebe Maria mein,
helf' ich wiegen dein Kindelein,
Gott, der wird mein Lohner sein
im Himmelreich,
der Jungfrau Sohn Maria.

Heut soll alle Welt fürwahr
voller Freude kommen dar
zu dem, der vor Abrah'm war,
den uns gebar
die reine Magd Maria.



15 Kling Glöckchen klingelingeling

Text/Melodie: Enslin (19. Jahrhundert)

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder,
ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren.
Kling, Glöckchen klingelingeling,
kling Glöckchen kling.

Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch viele Gaben,
sollt' euch dran erlaben.
Kling Glöckchen ...

Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling Glöckchen ...

16 Kommet Ihr Hirten

Text/Melodie: Böhmisches Weihnachtslied

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!
Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was und verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen!
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud':
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

17 Lasst uns froh und munter sein

Text/Melodie: Volkslied (19. Jahrhundert)

Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Refrain: Lustig, lustig, tralaralala!
[: Bald ist Nikolausabend da. :]

Dann stell' ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.
Refrain

Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.
Refrain

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf' ich schnell zum Teller hin.
Refrain

Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Refrain

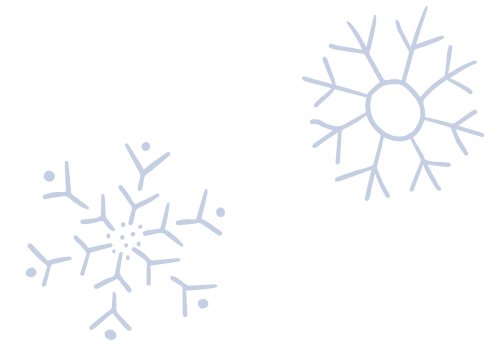
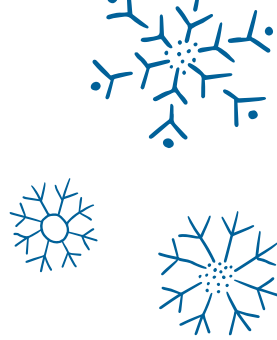
18 Leise rieselt der Schnee

Text/Melodie: Ebel (1895)

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.



19 Lieb Nachtigall, wach auf

Text/Melodie: Krippenlied (17. Jahrhundert)

Lieb Nachtigall, wach auf!
Wach auf, du schönes Vögelein
auf deinem grünen Zweigelein,
wach hurtig auf, wach auf!
Dem Kindelein auserkoren,
heut geboren, halb erfroren,
sing, sing, sing, sing,
dem zarten Jesulein!

Flieg her zum Krippelein!
Flieg her, geliebtes Schwesterlein,
blas an dem feinen Psalterlein,
sing, Nachtigall, gar fein.
Dem Kindelein musiziere,
koloriere, jubiliere,
sing, sing, sing, sing,
dem süßen Jesulein!



Sing, Nachtigall, ohn' End,
zu vielen hunderttausend Mal,
das Kindlein lobe ohne Zahl,
ihm deine Liebe send!
Dem Heiland mein Ehr' beweiße,
lob' und preiße, laut und leise,
sing, sing, sing, sing,
dem Christuskindelein!

20 Mache dich auf und werde Licht

Text/Melodie: Kanon nach Jesaja 60:1

Mache dich auf und werde Licht,
denn dein Licht kommt.



21 Macht hoch die Tür'

Text/Melodie: Weissel/Freylinghausen
(16./17. Jahrhundert)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich;
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Segen mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich an Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königs-kron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all uns're Not zum End' er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spät.



22 Maria durch ein' Dornwald ging

Text/Melodie: Volksweise

Maria durch ein' Dornwald ging.
Kyrieleison!
Maria durch ein' Dornwald ging,
der hat in sieben Jahr kein Laub getragen!
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrieleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen;
Kyrieleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen!
Jesus und Maria.

23 Morgen Kinder wird's was geben

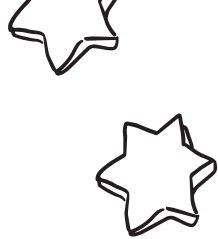
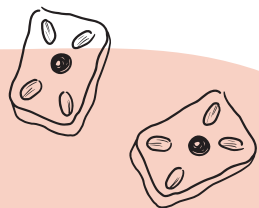
Text/Melodie: Carl Gottlieb Hering (1809)

Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freun!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heia dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichtezahl,
schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?

Wisst ihr noch mein Rderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen
und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
mit der gelben Violin?

Lasst uns nicht bei den Geschenken
neidisch auf einander sehn;
Sondern bei den Sachen denken:
„Wie erhalten wir sie schön,
dass uns ihre Niedlichkeit
lange noch nachher erfreut?“



24 Morgen kommt der Weihnachtsmann

Text/Melodie: Hilger Schallehn/Melodie überliefert

Morgen kommt der Weihnachtsmann,
kommt mit seinen Gaben:
Äpfel, Nsse wnsch ich mir,
Zottelbr und Panthertier
mcht' ich gerne haben!

Bring uns, lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe:
eine schöne Eisenbahn,
Bauernhof mit Huhn und Hahn,
einen Pfefferkuchenmann,
lauter schöne Dinge.

Doch du weit ja unsern Wunsch,
kennest unsere Herzen.
Kinder, Vater und Mama,
auch sogar der Gropapa,
alle, alle sind wir da,
warten dein mit Schmerzen.

25 O Bethlehem Du kleine Stadt

Text/Melodie: Helmut Barbe (1954)/
L. H. Redner (1868)/R. V. Williams (1906)

O Bethlehem, du kleine Stadt,
wie stille liegst du hier,
du schläfst, und goldne Sternelein
ziehn leise über dir.
Doch in den dunklen Gassen,
das ewge Licht heut scheint
für alle, die da traurig sind
und die zuvor geweint.

Des Herren heilige Geburt
verkündet hell der Stern,
ein ewger Friede sei beschert
den Menschen nah und fern;
denn Christus ist geboren,
und Engel halten Wacht,
dieweil die Menschen schlafen
die ganze dunkle Nacht.

O heilig Kind von Bethlehem,
in unsre Herzen komm,
wirf alle unsre Sünden fort
und mach uns frei und fromm!
Die Weihnachtsgel singen
die frohe Botschaft hell:
Komm auch zu uns
und bleib bei uns, o Herr Immanuel.

26 O du fröhliche

Text/Melodie: Falk (19. Jahrhundert)/
alte sizilianische Melodie

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!



27 O Tannenbaum

Text/Melodie: Anschütz/Volkswaise (1824)

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

28 O Tannenbaum, du trägst einen grünen Zweig

Text/Melodie: Volkslied (16. Jahrhundert)

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du trägst ein' grünen Zweig,
den Winter, den Sommer,
das dauert die liebe Zeit.

Warum sollt' ich nicht grünen,
da ich noch grünen kann?
Ich hab' nicht Vater noch Mutter
die mich versorgen kann.

Und der mich kann versorgen,
das ist der liebe Gott,
der lässt mich wachsen und grünen,
drum bin ich stark und groß.

29 Schneeflöckchen, Weißbröckchen

Text/Melodie: Haberkern (19. Jahrhundert)

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

30 Sind die Lichter angezündet

Text/Melodie: Engel/Sandig (20. Jahrhundert)

Sind die Lichter angezündet,
Freude zieht in jeden Raum;
Weihnachtsfreude wird verkündet
unter jedem Lichterbaum.
Leuchte, Licht, mit hellem Schein,
überall, überall soll Freude sein.

Süße Dinge, schöne Gaben
gehen nun von Hand zu Hand.
Jedes Kind soll Freude haben,
jedes Kind in jedem Land.
Leuchte, Licht, mit hellem Schein,
überall, überall soll Freude sein.

Sind die Lichter angezündet,
rings ist jeder Raum erhellt;
Weihnachtsfriede wird verkündet,
zieht hinaus in alle Welt.
Leuchte, Licht, mit hellem Schein,
überall, überall soll Friede sein.





31 So viel Heimlichkeit

Text/Melodie: Lotte Schuffenhauer (Text und Melodie)

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!
Meine Puppen sind verschwunden,
hab nicht mal den Bär gefunden.
So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!
Hansels Eisenbahn ist weg,
steht nicht mehr am alten Fleck.
So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!
In der Küche riecht es lecker,
ähnlich wie beim Zuckerbäcker.
So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!

32 Still senkt sich die Nacht hernieder

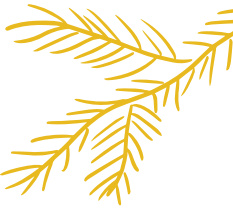
Text/Melodie: Hermann Heinz Wille/
Gerhard Wohlgemuth

Still senkt sich die Nacht hernieder,
rings das Land ist tief verschneit
und es klingen alte Lieder:
|: Oh du schöne Weihnachtszeit! :|

Steht inmitten weißer Wälder
lichtgeschmückt ein grüner Baum.
Lichterbaum der fernen Wälder:
|: Oh du schöner Friedenstraum! :|

Stille Nacht – die Sterne künden:
Frieden über Flur und Feld;
auch der Mensch soll Frieden finden,
|: Frieden, Frieden aller Welt! :|

Lange Nacht, nun tagt es wieder.
Friedenstraum ward Wirklichkeit!
Zukunftsfroh erklingen Lieder:
|: Oh du schöne Weihnachtszeit! :|



33 Still, still, still

Text/Melodie: Volksweise (um 1800)

Still, still, still,
weil's Kindlein schlafen will.
Die Englein tun schön jubilieren,
bei dem Kripplein musizieren.
Still, still, still,
weil's Kindlein schlafen will.

Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein schlaf!
Maria tut dich niedersingen
und ihr treues Herz darbringen.
Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein schlaf!

Groß, groß, groß,
die Lieb' ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen
und muss reisen auf der Straßen.
Groß, groß, groß,
die Lieb' ist übergroß.



34 Stille Nacht

Text/Melodie: Joseph Mohr (1816)/
Franz Xaver Gruber (1818)

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar.
|: Schlaf in himmlischer Ruh! :|

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund'.
|: Christ in deiner Geburt! :|

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
|: Christ der Retter ist da! :|



35 Süßer die Glocken nie klingen

Text/Melodie: Kritzinger /Thüringer Volksweise
(ca. 1841)

Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit:
'S ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd.
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

36 Tochter Zion, freue dich

Text/Melodie: Friedrich Heinrich Ranke
(um 1820)/Georg Friedrich Händel (1747)

Tochter Zion, freue dich,
jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir,
ja, er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue dich,
jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

37 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Text/Melodie: Luther (1524)

Vom Himmel hoch, da komm ich her.
Ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich singen und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut' geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein, so zart und fein,
das soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will euer Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.





38 Vom Himmel hoch o Englein kommt

Text/Melodie: Volkslied (1625)

Vom Himmel hoch, o Englein, kommt!
Eia, eia, susani, susani, susani.
Kommt, singt und klingt,
kommt, pfeift und trombt!
Halleluja, halleluja!
Von Jesus singt und Maria.

Kommt ohne Instrumenten nit!
Eia, eia, susani, susani, susani.
Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit!
Halleluja, Halleluja!
Von Jesus singt und Maria.

Lasst hören euer Stimmen viel!
Eia, eia, susani, susani, susani.
Mit Orgel und mit Saitenspiel!
Halleluja, Halleluja!
Von Jesus singt und Maria.

Singt Fried' den Menschen weit und breit!
Eia, eia, susani, susani, susani.
Gott Preis und Ehr' in Ewigkeit!
Halleluja, Halleluja!
Von Jesus singt und Maria.

39 Vorfreude, schönste Freude

Text/Melodie: Erika Engel-Wojahn/Hans Naumilkat.

Vorfreude, schönste Freude,
Freude im Advent.
Tannengrün zum Kranz gebunden,
rote Bänder dreingebunden,
seht das erste Lichtlein brennt,
erstes Leuchten im Advent,
Freude im Advent.

Vorfreude, schönste Freude,
Freude im Advent.
Heimlichkeit im frühen Dämmern:
basteln, stricken, rascheln, hämmern.
Und das zweite Lichtlein brennt.
Heimlichkeiten im Advent,
Freude im Advent.

Vorfreude, schönste Freude,
Freude im Advent.
Was tut Mutti, könnt ihr's raten?
Kuchen backen, Äpfel braten.
Und das dritte Lichtlein brennt.
Süße Düfte im Advent,
Freude im Advent.

Vorfreude, schönste Freude,
Freude im Advent.
Kinderstimmen leise, leise,
üben manche frohe Weise.
Und das vierte Lichtlein brennt.
Lieder klingen im Advent,
Freude im Advent.

40 Wenn Weihnachten ist

Text/Melodie: Volkslied

Wenn Weihnachten ist, wenn Weihnachten ist,
da kommt zu uns der heilige Christ,
da bringt er eine Muh, da bringt er eine Mäh,
und eine schöne Tschingterätätä.
Weihnacht, Weihnacht,
Weihnacht ist ein schönes Fest, juchee!
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht ist ein schönes Fest.

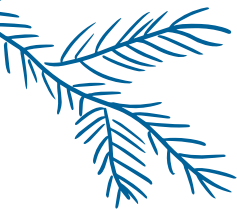
Wenns Zuckerstangen friert, wenns Zuckerstangen friert,
dann kommt er lustig anspaziert,
da bringt er eine Hü, da bringt er eine Hott
und einen Gruß vom Lieben Gott.
Weihnacht, Weihnacht ...

Und hinter ihm, eija, und hinter ihm, eija,
Geleucht und Kling-Klang Gloria.
Mit Lichtern in der Hand, mit Lichtern in der Hand,
der alte fromme Bergmannsstand.
Weihnacht, Weihnacht ...

Die Pfefferkuchenfrau, die Pfefferkuchenfrau
mit ihrem Mann aus Olbernhau;
er knackt ihr eine Nuss, er knackt ihr einen Kern
und hat sie, ach zum Fressen gern.
Weihnacht, Weihnacht ...

Und Engel hinterdrein, und Engel hinterdrein
mit Glitzerglanz und Kerzenschein,
die singen: „Valerie“, die singen: „Valera,
der liebe heil'ge Christ ist da!“
Weihnacht, Weihnacht ...





41 Zu Betlehem geboren

Text/Melodie: Friedrich Spee (1637) / Paris 1599 / Köln (1637)

Zu Bethlehem geboren,
ist uns ein Kindelein,
das hab' ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb' versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab',
eia, eia, und alles, was ich hab'.

O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen
je länger und je mehr,
eia, eia, je länger und je mehr.



42 Zumba, zumba, welch ein Singen

Text/Melodie: Melodie aus Spanien überliefert

Zumba Zumba, welch ein Singen,
Zumba Zumba, Weihnachtszeit!
Zumba Zumba, welch ein Klingen,
welche Freude weit und breit.
Heut ist der Heiland geboren,
Tröster und Retter der Welt.
Er hat zum Heil uns erkoren,
ewige Treue uns hält.

Zumba Zumba, welch ein Singen,
Zumba Zumba, Weihnachtszeit!
Zumba Zumba, welch ein Klingen,
welche Freude weit und breit.
Jeder will ihm etwas bringen,
ich aber hab nicht viel Geld,
ich kann dem Kindelein nur singen,
hoffen, dass es ihm gefällt.

Zumba Zumba, welch ein Singen,
Zumba Zumba, Weihnachtszeit!
Zumba Zumba, welch ein Klingen,
welche Freude weit und breit.
Dass sich das Kindelein erfreute,
spielten die Hirten ihm vor.
Singt nun mit mir, liebe Leute,
singt mit den Hirten im Chor.

BÜRGERSINGEN IM ADVENT

Singen ist gesund und macht glücklich. Das Bürgersingen im Johannapark bringt von Mai bis September jede Woche rund 100 Menschen zum Singen im Grünen zusammen. In der Adventszeit treffen wir uns zum Singen von Weihnachtsliedern in der Katholischen Propstei St. Trinitatis.

Mehr zum Bürgersingen im Advent und zum Bürgersingen im Johannapark erfahren Sie im Internet auf www.buergerfuerleipzig.de/buergersingen oder per Telefon unter **0341 / 960 15 30**.

Mit unserem Newsletter per E-Mail verpassen Sie kein Bürgersingen. Anmeldung unter: www.buergerfuerleipzig.de/newsletter

Barrierefreies Bürgersingen

Sie benötigen eine Begleitung für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln? Sie benötigen die Texte in Braille-Schrift oder Informationen zum barrierefreien Parken? Bitte kontaktieren Sie uns spätestens einen Tag vor dem Singen:

E-Mail: post@buergerfuerleipzig.de
Telefon: 0341 / 960 15 30

Spenden für das Bürgersingen

Spendenkonto: DE13 8605 5592 1101 1011 01
BIC-Code: WELADE8LXXX bei der Sparkasse Leipzig
Stichwort: Bürgersingen
www.buergerfuerleipzig.de/spenden



Wir danken für die freundliche Unterstützung

Gabriele Lamotte, Katholische Propstei St. Trinitatis sowie unseren Spenderinnen und Spendern






Kontakt

Stiftung Bürger für Leipzig,
Dorotheenplatz 2, 04109 Leipzig

www.buergerfuerleipzig.de

E-Mail: post@buergerfuerleipzig.de
Telefon: 0341 / 960 15 30

 buergerfuerleipzig.de/newsletter
 facebook.com/buergerfuerleipzig
 instagram.com/buergerfuerleipzig